

## **1. Rahmenbedingungen**

z.B.  
Heterogenität/Homogenität der Teilnehmer  
Teilnehmerzahl  
Zeit,  
Pünktlichkeit  
Overhead-Folien  
Seminarplan, Literaturliste

### **Negativ**

Zeit: lieber vormittags

Dozentenmaterial sollte digital/im Netz abrufbar sein.

Pünktlichkeit: geht so

Pünktlichkeit: nicht so eng gesehen

Overhead-Folien: Folien sollten ins Netz; angegebene Artikel noch nicht wie versprochen im Netz

lieber 2-stündig über ein ganzes Semester und im nächsten Semester Teil 2

Overhead-Folien: könnten interessanter aussehen, Layout verbessern

Leider reicht die Zeit einfach nicht, um alle Themen in der „Tiefe“ zu behandeln.  
Wo kann man das praktisch lernen?

Schade, dass einige nach der Pause oft gehen.

Overhead-Folien: Powerpoint finde ich besser.

Literaturliste viel zu umfangreich

Seminar hätte pünktlicher aufhören können.

Pause von 15 Minuten in der Mitte ist ausreichend.

Die einzigen Sachen, die mir nicht gefallen haben, waren, dass die Seminare ein bisschen zu lang waren und zu viele Teilnehmer gab.

### **Positiv**

Heterogenität: +; Teilnehmerzahl: + Anzahl der Teilnehmer war angenehm;  
Seminarplan: + angenehm war die Flexibilität des Planes

angenehme Gruppengröße → echtes Seminar; flexible Zeitplanung, genug Zeit für Inhalte, aber auch eher Schluss, wenn Inhalte erschöpfend geklärt waren.  
Gute Zeitplanung für Projektgruppen. Verwendung von Power-Point & Beamer bei Referenten

angenehme Teilnehmerzahl (nicht zu viele); guter zeitlicher Rahmen

Teilnehmerzahl: angenehm; Zeit: okay; Seminarplan, Lit.liste: gut

→ die Gruppe ist aktiv, motiviert, man macht gerne mit; → Den Seminarplan konnten wir selber mitbestimmen, uns Themen auswählen; → gute Visualisierung, sehr nette Atmosphäre

Teilnehmer genau richtig; super Lit.liste, Übersicht, Plan; 4 Stunden sehr angenehm, weil Zeit für Diskussion. Man kann sich reindenken. Folien: Folien als gute Einführung; gutes Spezialisierungs-Seminar

*Hohner: PD I am 28.11.2006 Seminarevaluation*

Teilnehmerzahl, Pünktlichkeit, Seminarplan, Literaturliste

Heterogenität: + sehr nette Atmosphäre; Teilnehmerzahl: + bestes Seminar unter diesem Aspekt im ganzen Semester! Zeit: o.k.; Pünktlichkeit: + o.k.; Seminarplan, Lit.liste: +

Teilnehmerzahl: gut; Zeit: zu lang

Heterogenität: toll, dass sich hier jeder einbringen muss → das sorgt für angenehm kleine Gruppe und gute Arbeitsatmosphäre; Zeit: 4 Stunden-Seminar klasse Idee, komprimierter Möglichkeit. Zur Projektarbeit im Seminar erleichtert die Zusammenarbeit; Seminarplan aus Vorschlägen „selbst“ konzipieren → gute Idee

Angenehme Atmosphäre; Größe der Gruppe macht einen näheren Kontakt möglich, ebenso die gegenseitige Rückmeldung schafft Nähe und Respekt.

Heterogenität: ist o.k.; Teilnehmerzahl angenehm; Zeit: lange Zeit ist ganz entspannt; Seminarplan/Lit.liste: gut

Homogenität: Teilnehmer alle auf ungefähr dem gleichen Stand.

Teilnehmerzahl: gut → nicht zu viele; Zeit: o.k.; Pünktlichkeit: o.k.; Overhead-Folien: o.k.; Seminarplan/Lit.liste: gute Auswahl der Themengebiete → war ja auch der Grund für die Auswahl des Seminars

+ gute Teilnehmerzahl; + gleiche Teilnehmer; + gut, dass Referentengruppebesprechungen 2 x hier stattfanden

angenehme Teilnehmerzahl (fand Voranmeldung gut, weil die Verbindlichkeit steigt); super finde ich Ihre Idee, ein Seminar 4-stündig zu machen und in einem halben Semester durch zu sein!!!

Teilnehmer waren gute Mischung, offen und diskussionsbereit.

Heterogenität: heterogen, belebt Seminar; Teilnehmerzahl: sehr angenehm, überschaubar; Pünktlichkeit: Möglichkeit zur Zeitbestimmung bei Themenauswahl

gutes Zeitmanagement, Organisation des Seminars ist logisch gut aufgebaut.

Der Seminarplan und die Literaturliste waren sehr gut, und auch die Folien waren sehr behilflich.

## 2. Themen, Inhalte

z.B.  
gut als Überblick  
theoretisch  
praxisbezogen  
Überblick  
Beispiele

### **Negativ**

- etwas zu theoretisch

Hätte mich gefreut, wenn Praktiker als Gast gesprochen hätte. → Praxisbezug, Personalchef etc.

theoretisch: manchmal zu lange ausführliche Einführungen

Ich hätte mir gewünscht, noch mehr Methoden kennen zu lernen, die in der Praxis angewandt werden (inklusive dem Wie!)

besser: Kernthemen wie Intelligenztest immer vergeben, wenig Praxisbezug

Umsetzung der diagnostischen Methoden könnte noch stärker praxisbezogen sein, aber kommt vielleicht noch in Teil 2; beim nächsten Mal auf keinen Fall Intelligenz wegfällen lassen!

Zusammenfassung, wo was eingesetzt wird am Ende des Kurses und besserer Rückblick wäre toll. Zusammenhang fehlt mir.

Beispiele: vielleicht mehr Praxisbeispiele

Praxisbezug schwer einsetzbar, solange unbekannt, was in Praxis wirklich verwendet wird.

Wäre schön, wenn es noch eine Information gäbe, warum diese Referatsthemen ausgewählt wurden und mit welchen Themen man sich im vorliegenden Zusammenhang noch beschäftigen könnte.

### **Positiv**

+ guter Überblick

Vielseitige Betrachtung des Themas, fühle mich nach der Veranstaltung gut informiert; gute didaktische Tips zur Referatspräsentation; Feedback; 2-teilige Seminarstruktur

ausgewogen, guter Überblick, punktuell hinreichend vertiefend

praxisbezogen: mehr davon bitte; Beispiele: mehr bitte

Inhalte: Die Inhalte werden erst mal theoretisch vorgestellt, aber auch praxisbezogen erklärt, diskutiert, sogar nachgespielt; Beispiele: lebhaft Beispiele

gutes Themenspektrum, um Überblick zu bekommen; Mix aus Praxisnähe und theoretischer Betrachtung gut und angemessen, sehr gute Integration von Beispielen

gut als Überblick: +; theoretisch und praxisbezogen: +, sowohl als auch, spätestens mit Teil 2 der Veranstaltung sind beide Aspekte abgedeckt; Beispiele: immer sehr interessant

*Hohner: PD I am 28.11.2006 Seminarevaluation*

+ guter Überblick über verschiedene Methoden; + Praxisbezug bestand immer  
sehr guter Einblick in manche Verfahren, diese detailliert

gut als Überblick: gut; ausgewogen in Theorie und Praxis

gut als Überblick: ganz o.k.; theoretisch: o.k.; praxisbezogen: fehlt noch ein  
bisschen; Überblick: o.k.

gut als Überblick: +

Mir hat gefallen, dass Sie sich nach einem Lehrbuch richten. Das hilft einem,  
die Prüfung auch im Seminar ??? einzubeziehen und sich darauf vorzubereiten.

guter Überblick sowohl praktisch als auch theoretisch

Themen/Inhalte: wurden, auch wenn sie teils theoretisch waren, praxisbezogen  
präsentiert!

Exkurs in die Praxis ist wichtig und hier im Seminar stark vorhanden.

Das Thema und die Struktur gefällt mir sehr. Man konnte mehr über Theorien  
und auch Praxis kennen lernen.

### **3. Dozent/ Stil**

z.B.  
Strukturierung der Sitzungen  
Engagement  
Kooperation  
Interventionen bei Referaten  
Ausdrucksweise

#### **Negativ**

Ausdrucksweise: etwas monoton  
Folien auch online verfügbar machen.  
Besser: Powerpoint-Präsentation statt Folien  
zu gemächlich  
dürfte durchaus etwas zügiger sein!  
anfangs etwas konfus

#### **Positiv**

Strukturierung war gut; Kooperation war einfach und problemlos.  
hohes Engagement, vor allem gute Betreuung der Präsentationsgruppen;  
Dozent nicht gut organisiert  
Sehe gute Struktur bei vorhandener Themenflexibilität, klarer, präziser  
Ausdruck, roter Faden ist gegeben  
Strukturierung der Sitzungen: gut; Engagement: gut; Kooperation: angenehm;  
Interventionen bei Referaten: adäquat; Ausdrucksweise: angemessen  
Wir haben eine Richtung gekriegt, dürfen aber vieles auswählen, selber  
gestalten, trotzdem ist sein Engagement und Kooperation zu spüren; klare  
Ausdrucksweise  
immer ansprechbar und hilfsbereit; angenehmer und entspannter Stil;  
kompetente Gesprächsführung; Rolle der Hintergrundinstanz bei Referaten  
super  
Verteilen von Kopien; Engagement Dozent  
Strukturierung: gut; Engagement: sehr gut! Interventionen bei Referaten:  
angemessen; Ausdrucksweise: gut  
angenehmer Stil  
Stil: studentenfreundlich; immer ansprechbar; verständliche Ausdrucksweise;  
kooperativ! Ja! Intervention im Referat nur, wenn darum gebeten wird – super!  
sehr gut: Feedbackregeln und Feedbackmöglichkeit; Engagement/Kooperation:  
beides deutlich spürbar und unterstützend! Interventionen bei Referaten: ???  
und wohlwollend; viel Entfaltungsmöglichkeit mit ???; ??? wie geplant  
Strukturierung ist gut; Entspanntheit des Dozenten ist angenehm; Kooperation  
seht gut; Dozent kümmert sich gut; Interventionen hilfreich, angenehmes Klima  
Strukturierung der Sitzungen: o.k.; Engagement: gut; Kooperation: gut;  
Ausdrucksweise: gut

*Hohner: PD I am 28.11.2006 Seminarevaluation*

Engagement: +; Kooperation: +; Interventionen bei Referaten: + gute Ergänzungen; Ausdrucksweise: +

sehr kooperativ, flexibel im Zeitmanagement. Wenige Punkte, statt 1001 Fakten, dafür zentrale Punkte

gut, dass immer am Beginn der Sitzung Aufgaben gesagt wurden

engagiert, kooperativ, hilfsbereit

sehr kollegiales Verhältnis zur Gruppe; Kooperation: gute Kooperation & Flexibilität bei der Organisation von Arbeitsgruppen & Referaten

Die Strukturierung der Sitzungen war auch gut. Was gefällt mir, ist, dass jedermann konnte teilnehmen, Fragen stellen.

#### **4. Präsentationen**

z.B.  
Handout,  
schriftliches Material  
Verständlichkeit,  
Anschaulichkeit  
Länge  
Diskussion

##### **Negativ**

zum Teil zu lange Vorträge und dadurch zu kurze Diskussion; Feedback durch vorher bestimmte Leute statt durch alle spontan

manchmal schlechter; nicht so interessant: emotionale Intelligenz

Handout: -; schriftliches Material: -

In den einzelnen Referatsplanungen hätte mehr Raum für Diskussionen bleiben können.

##### **Positiv**

+ waren angenehm; + ließen sich flexibel gestalten.

allgemein sehr lehrreich, auch im Hinblick auf Präsentationsfähigkeitenverbesserung; insgesamt sehr gute Referate, vielseitig präsentiert; interessante Diskussionen

wie immer durchwachsen, tendenziell gut

gut

Die Präsentationen sind bis jetzt sehr zufriedenstellend, alle Referenten gehen motiviert ran, man merkt das an den Ergebnissen der guten Vorarbeit

super PPTs & Handouts; durch die Verknüpfung mit Diskussionen sehr anschaulich und nachhaltig in der Übermittlung des Themas

Projektgruppenzeit während des Seminars

Handout: +, wenn erforderlich; schriftliches Material: +, wenig aber ausreichend!  
Verständlichkeit/Anschaulichkeit: meist sehr gut. Länge: + oft lang, aber dafür eingängig; Diskussion: sehr gut und interessant

Verständlichkeit/Anschaulichkeit: gut

manchmal gut, thematisch immer interessant

Aufbereitung der Referate zur Präsentation sehr gut; gut Vorbereitung und abwechslungsreiche Gestaltung durch Übungen

bis jetzt sehr gut, anschaulich, verständlich, Länge o.k.

Handout: o.k.; Referate verständlich; Anschaulichkeit: war da; Länge: o.k.;  
Diskussion: immer ganz gut gewesen

gute Einarbeitung Referatgruppen; Anschaulichkeit: +; Länge: +; Diskussion:  
++

*Hohner: PD I am 28.11.2006 Seminarevaluation*

Gruppenarbeit fand ich effektiv zum Lernen & beim Vorbereiten der PPTs;  
Ausarbeitungen der verschiedenen Gruppen helfen bei der  
Prüfungsvorbereitung!

Präsentationen waren gut.

Feedback finde ich gut, gut, dass Folien im Netz zugänglich sind; Referate auf  
einem vergleichbar gutem Niveau

Gut war das Feedbackgeben.

Die Präsentationen waren auch sehr gut, die Themen von den Präsentationen  
waren sehr interessant.

## 5. Eigene Motivation / Aktivität

### hoch: N= ca. 14

warum: hoch, da es mein späteres Arbeitsgebiet sein soll; bei welchen Themen: bei allen praxisrelevanten Themen

warum: hoch – spannende Diskussionen, informativ, Scheinerwerb; bei welchen Themen: EQ, Multimediales Interview

hoch – teils

hoch; bei welchen Themen: interessante Veranstaltung, gutes Klima

hoch, fand alles spannend, auch weil manches durchaus diskutabel war

hoch; bei welchen Themen: zum Teil zu viel schon Bekanntes (z. B. zur Diagnostik & Intervention)

hoch; warum: die Themen sind interessant, ich lese gerne dazu, es macht mir Spaß, die Themen zu bearbeiten.

hoch; warum: möchte mal im AO-Bereich arbeiten; bei welchen Themen: alle, außer Emotionale Intelligenz

hoch

hoch bis teils, teils; wegen Arbeitsüberlastung

hoch; warum: Interesse und evtl. Prüfung in diesem Thema; bei welchen Themen: Assessmentcenter

hoch; warum: weil ich gern bei Ihnen Prüfung machen möchte und „Berufliche Entwicklung“ mein Schwerpunkt ist

hoch; insgesamt hat sich das Seminar als interessanter herausgestellt, als ich anfangs gedacht hatte

hoch

hoch; ich interessiere mich für das Thema, weil in Ungarn wir nicht etwas Ähnliches lernen können.

### teils, teils: N= 3

teils, teils

teils, teils; warum: unklar, inwieweit Arbeitsmarkt (wie viele Firmen stellen dafür Psychologen an?), insofern Verwendbarkeit; bei welchen Themen: ganzes Seminar

teils, teils; warum: hatte viel anderes zu tun in diesem Semester

### niedrig: N= 0

**Gesamtzufriedenheit**

1	2	3	4	5
gar nicht vorhanden	etwas vorhanden	deutlich	stark	in höchstem Maß
N=0	N=1	N=3	N=11	N=3

1 x 3-4

Arithm. Mittel:  $X=3,9$

**Lernerfolg**

1	2	3	4	5
gar nicht vorhanden	etwas vorhanden	deutlich	stark	in höchstem Maß
N=0	N=2	N=4	N=12	N=1

(dabei 1x: für das AC speziell)

Arithm. Mittel  $X= 3,7$

**Sonstiges und Anregungen für künftige Veranstaltungen**

gutes Modell, ein Seminarso kompakt anzubieten. Bin mit Freude dabei.

Statt Gruppenarbeit evtl. mehr Themen, nicht nur in Form von Referaten, sondern vom Dozenten vorgestellt.

Gut war, die Gruppenarbeit zu Beginn in die Seminarzeit zu legen, das hat die „Frustration“ über die rigiden Teilnahmebedingungen gedämpft (Teilnahme am Seminar nur möglich, wenn Präsentation)